

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 100 (1982)
Heft: 35

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Stadt Zürich dar. Seitens der Behörden werden Stadtrat R. Aeschbacher, Stadt ingenieur R. Heierli und J. Wiesmann, Leiter der Stadtentwässerung, teilnehmen nebst Vertretern der Bauleitung und der Bauunternehmungen.

Schaffhausen

Der STV Schaffhausen feiert dieses Jahr sein 75jähriges Bestehen. Aus diesem Grund veranstaltet er eine Vortragsreihe über aktuelle Themen und lädt die Mitglieder des SIA Schaffhausen dazu herzlich ein.

Vorträge im 2. Halbjahr 1982

Mittwoch, 1. September, 20 Uhr, Casino Schaffhausen: «Mensch und Technik»; Prof. W. Winkler, Direktor der HTL Brugg-Windisch

Ende der Führung: gegen 18.30 Uhr.

Anmeldung: Niklaus Wild, dipl. Ing., ETH, Blumenrain 29, 8702 Zollikon, Tel. 01/391 87 95. Damen und Gäste willkommen.

Donnerstag, 23. September, 20 Uhr, Aula der Gewerbeschule (GIBS) Schaffhausen: «Be deutung der Weltraumtechnik für die Schweiz»; Prof. Dr. F. Casal, Direktor des Interkantonalen Technikums Rapperswil

Donnerstag, 2. Dezember, 20 Uhr, Casino Schaffhausen: «Die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz in den achtziger Jahren»; Prof. Dr. F. Knescharek, Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Persönlich

Hans-Peter Jost, neuer Chef der Abt. Hochbau im Amt für Bundesbauten

Hans-Peter Jost, dipl. Architekt ETH, ist vom Bundesrat zum neuen Chef der Abteilung Hochbau des Amtes für Bundesbauten als Nachfolger des verstorbenen Architekten Eugen Haebler gewählt worden. Architekt Jost, geboren 1941, besuchte die Schulen in Biel (BE) und studierte Architektur an der ETH Zürich, wo er im Jahre 1967 mit dem Diplom abschloss. Jost trat nach achtjähriger Praxis in der Privatwirtschaft in der Schweiz und im Ausland im Jahre 1975 in den Dienst des Amtes für Bundesbauten, wo er die Sektion Verwaltungs- und allgemeine Bauten mit Fachkenntnissen leitete.

mentariums, der Planung, der unterstützenden EDV-Anwendung sowie der Aufbau- und Ablauforganisation. Das dritte Schwerpunkt entspricht der ausgeprägt unternehmensexternen Aufgabe der Unternehmungsführung. Hier geht es um die dauerhafte Einbettung der Unternehmung in ihre vielschichtige Umgebung. Diese Eingliederung bedeutet Auseinandersetzungen mit einer natürlichen, einer künstlich geschaffenen und – für eine Unternehmung von besonderer Bedeutung – mit einer sozialen Umwelt. Diese dritte Funktion der Unternehmungsführung bezweckt, für die Unternehmung aussichtsreiche Möglichkeiten zu erkennen, wobei die Fragen des Machbaren zunehmend den Fragen nach der Sinnhaftigkeit untergeordnet sind.

Die von Tschirky wahrgenommene Forschungs- und Lehraufgabe umfasst im besonderen das Streben nach einer überschaubaren und gleichzeitig ausgewogenen Darstellung der komplexen Führungsvorgänge.

Dies bedeutet beispielsweise, dass neben den rein technischen Aspekten von Führung auch nichttechnische Gesichtspunkte von Bedeutung sind, wie Fragen der Motivation, und zwar sowohl der Mitarbeiter als auch der Vorgesetzten.

Von der dargelegten Strukturierung des Gebietes der Unternehmungsführung ausgehend, wird sich Tschirky ausgewählten Forschungsgebieten zuwenden. Darunter sind einmal die Fragen nach der Einflussnahme auf die Führungswirksamkeit hervorzuheben. Hier stehen jene unternehmungsinternen Funktionen im Vordergrund, deren Leistungen den herkömmlichen Produktivitätsüberlegungen nur schwer zugänglich sind. Eine zweite Forschungsrichtung wird die besonderen Führungsfragen betreffen, die sich aus einer Strukturierung von Unternehmen nach ihrer Größe und aufgrund ihrer internationalen Verflechtungen ergeben. Die dritte bevorzugte Forschungsrichtung wird von einer Differenzierung der Unternehmen nach Industrieunternehmen und Dienstleistungsunternehmen ausgehen. Es wird sich die Frage stellen, in welchem Ausmass die Führungsmerkmale dieser Unternehmungsarten gemeinsame und abweichende Aspekte aufweisen, mit dem Ziel, nutzbringende Transfers von bewährten Methoden und Instrumenten der Unternehmungsführung aufzuzeigen.

Ingenieurschulen

Zentralschweizerisches Technikum Horw: Nachdiplomstudium in Unternehmungsführung

(pd). Der 3. Kurs des berufsbegleitenden *Nachdiplomstudiums in Unternehmungsführung* (NDS) am Zentralschweizerischen Technikum (ZTL) in Horw ist abgeschlossen worden. An einer Feier im Rathaus von Luzern konnten 22 Absolventen das vom Erziehungsdepartement des Kantons Luzern ausgestellte «Zusatzdiplom in Unternehmungsführung» entgegennehmen. Das NDS will dem Ingenieur oder Architekten eine Zusatzausbildung vermitteln, die er bei der Übernahme von nicht nur technischen Funktionen in der Unternehmung benötigt.

Sowohl an den Ingenieurschulen HTL als auch an der ETH gab es bis heute nur wenige Möglichkeiten, sich auf dem Gebiet der Un-

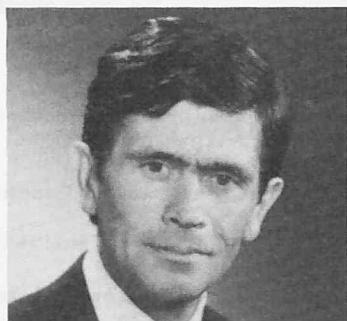
ternehmungsführung weiterzubilden. Die Absolventen dieser Schulen sind zwar technisch sehr gut ausgebildet, doch fehlen ihnen die für die Berufspraxis nötigen Managementkenntnisse. Diese Lücke im Ausbildungssangebot zu schliessen, ist das Ziel des NDS. Der Kurs geht auf eine Initiative des Vereins der Ehemaligen des ZTL zurück. Er wird vom Institut für Betriebs- und Regionalökonomie an der Höheren Wirtschafts- und Verwaltungsschule Luzern durchgeführt.

Das Interesse an diesem Ausbildungssangebot ist weiterhin gross. Im Moment laufen die Kurse vier und fünf. Der grossen Nachfrage wegen kann im Herbst 1982 der 6. Kurs begonnen werden.

ETH Zürich

Hugo Tschirky, neuer Professor für Betriebswissenschaften

Hugo Tschirky, geboren 1938, von Weisstannen/Mels (SG), studierte von 1959–1963 an der Abteilung für Maschineningenieurwesen



der ETHZ, mit Diplom und Promotion in *Nukleartechnik*. Die zweite Promotionsarbeit schloss er nach einem Zusatzstudium auf dem Gebiet der Betriebswissenschaften ab. Die Ausbildung von Tschirky umfasst auch den Besuch des Senior Management Programs der Harvard Business School.

Der berufliche Werdegang Tschirkys nimmt seinen Anfang mit einer mehrjährigen Assistenztätigkeit an der ETHZ. Während der Jahre 1968–1971 befand er sich anschliessend in den Vereinigten Staaten zu einem Forschungsaufenthalt bei Gulf General At-

omic in San Diego. Hier arbeitete er auf dem Gebiet der Sicherheit von schnellen Brüreaktoren. Nach seiner Rückkehr in die Schweiz leitete er von 1971–1975 die schweizerische Niederlassung von Carl Zeiss. 1976 wurde er in die Geschäftsleitung der Cerberus AG berufen und führte diese Unternehmung von 1979 bis Anfang 1982 als deren Direktionspräsident. Während dieser Zeit gehörte er dem Delegiertenausschuss des Arbeitgeberverbandes Schweizerischer Maschinen- und Metallindustrieller an und war Mitglied des Vorstandes des Arbeitgeber-Verbandes Zürcher Oberland und Rechtes Seeufer. Die Berufung an die ETHZ erfolgte 1981.

Seine neue Tätigkeit hat Tschirky am 1. April 1982 angetreten. Seine Interessen in bezug auf die Aufgabe in Forschung und Lehre liegen auf dem Gebiet der *Unternehmungsführung*. In diesem weit gefassten Bereich der Betriebswissenschaften werden drei Schwerpunkte unterschieden: zum ersten die Vorgänge der Führung im engen Sinn, die den Beziehungen zwischen dem Vorgesetzten und seinen unmittelbar unterstellten Mitarbeitern entspricht. Der zweite Schwerpunkt bezieht sich auf Führung im weiten Sinn. Dazu gehören Fragen des Leitbildes, der Unternehmungsstrategie, des Führungsinstru-